

**Die Weltgeschichte gemäß der Ökonomie Gottes –
die göttliche Geschichte innerhalb der menschlichen Geschichte**

Bibeldverse: Joel 1:4; 3:1–5; 4:11–21; Eph. 3:16–21; 4:15–16; Offb. 19:7–9; 22:17a

I. In diesem Universum gibt es zwei Geschichten: die Geschichte des Menschen, die menschliche Geschichte, und die Geschichte Gottes, die göttliche Geschichte; die erstere ist wie eine äußere Schale, die letztere wie der Kern in der Schale:

- A. Wir müssen eine klare Sicht von der göttlichen Geschichte innerhalb der menschlichen Geschichte haben – Joel 1:4; 3:1–5; 4:11–21:
1. Die Geschichte des Menschen, die Geschichte der Welt, die physische, menschliche Geschichte, ist äußerlich; die göttliche Geschichte, die Geschichte Gottes mit dem Menschen und im Menschen, ist innerlich; es geht um das Geheimnis des Dreieinen Gottes in der Menschlichkeit – 1.Tim. 3:15–16:
 - a. Vor der Fleischwerdung Christi bewegte Sich Gott mit den Menschen und unter den Menschen; dies war nicht Sein direktes Vorgehen, um Seine ewige Ökonomie für Christus und die Gemeinde auszuführen, sondern Sein indirektes Vorgehen in Seiner alten Schöpfung, um Sein direktes Vorgehen in Seiner neuen Schöpfung für Seine ewige Ökonomie vorzubereiten.
 - b. Die Geschichte Gottes besteht aus zwei Teilen – der Geschichte Gottes *mit* dem Menschen, die im Alten Testament zu finden ist, und der Geschichte Gottes *im* Menschen, die im Neuen Testament zu finden ist.
 - c. Gottes Geschichte im Menschen begann mit der Fleischwerdung und setzte sich mit den Prozessschritten der Fleischwerdung, des menschlichen Lebens, der Kreuzigung, der Auferstehung und der Auffahrt fort; in Hosea 11:4 steht, dass dies die menschlichen Stricke, die Seile der Liebe, sind.
 2. Die göttliche Geschichte, die Geschichte Gottes im Menschen, war von der Fleischwerdung Christi bis zu Seiner Auffahrt, um zum Leben gebenden Geist zu werden, und setzt sich dann mit Seinem Wohnen in uns fort durch Gottes organische Errettung, die die Wiedergeburt, Heiligung, Erneuerung, Umwandlung, Gleichgestaltung und Verherrlichung umfasst, um uns zur herrlichen Braut Christi zu machen – Röm. 5:10; Eph. 5:27; Offb. 19:7–9.
 3. Dies gipfelt darin, dass Christus als der Geist, der verarbeitete und vollendete Dreieine Gott, die Gemeinde als die Braut, den verarbeiteten und umgewandelten dreiteiligen Menschen, heiratet – 22:17a.
 4. Zur Zeit der Wiederkunft des Herrn wird es eine Begegnung zwischen zwei Persönlichkeiten geben – dem Antichristen, einer Persönlichkeit in der äußeren, menschlichen Geschichte, und Christus, der Persönlichkeit in der inneren und tiefen, göttlichen Geschichte – 2.Thess. 2:2–8:
 - a. Christus wird zurückkommen, indem Er mit Seinen Überwindern als Seinem Heer hinabzieht (Joel 4:11), um den Antichristen und sein Heer zu besiegen (Offb. 19:11–21).
 - b. Nachdem die Persönlichkeit in der göttlichen Geschichte die Persönlichkeit in der menschlichen Geschichte besiegt hat, wird das Tausendjährige Königreich kommen, und dieses Königreich wird im Neuen Jerusalem vollendet werden – dem letzten und vollendeten Schritt der göttlichen Geschichte – 20:4, 6; 21:10.
- B. Wir müssen überlegen, ob wir nur in der menschlichen Geschichte oder auch in der göttlichen Geschichte leben – 1:11, 20; 12:11; 14:4b; 19:7:

1. Wir wurden alle in der menschlichen Geschichte geboren, aber wir sind in der göttlichen Geschichte von neuem geboren, wiedergeboren, worden – Joh. 3:6.
2. Wenn unser Lebenswandel in der Welt ist, leben wir nur in der äußeren, menschlichen Geschichte – Röm. 12:1–2; 1.Joh. 2:15–17.
3. Wenn unser Lebenswandel in der Gemeinde ist, leben wir in der inneren, göttlichen Geschichte – 1.Kor. 1:2.
4. Als die Vergrößerung der Offenbarwerdung Christi ist die Gemeinde Teil der göttlichen Geschichte innerhalb der äußeren, menschlichen Geschichte – 1.Tim. 3:15–16:
 - a. Im Gemeindeleben ist Gottes Geschichte unsere Geschichte; Gott und wir haben eine Geschichte, die göttliche Geschichte; unser Gott hat eine wunderbare Geschichte, die uns einschließt; Gottes Geschichte ist zu unserer Geschichte geworden, weil Er mit uns vereinigt worden ist – 1.Kor. 6:17.
 - b. Was auch immer Gott getan hat, was auch immer Er tut und was auch immer Er in Seiner Geschichte tun wird, ist alles für unser Christenleben und Gemeindeleben.
- C. „Unser Leben, unser täglicher Wandel, unsere Ausbildung, unsere Arbeit und unser Geschäft müssen ein Teil von Gottes Geschichte sein in Seinem heutigen wunderbaren und ausgezeichneten Vorangehen auf der Erde. ... Wir müssen eins sein mit Gott in Seiner Geschichte, der Sich in Seinen Überwindern, die Ihn lieben, bewegt und sie mit Energie versorgt; das heißt, wir müssen eins sein mit Gott im Leben, im Lebenswandel und in unserem gesamten Tun heute auf dieser Erde! Wir müssen Gottes heutige Geschichte schreiben!“ (*Life-study of Joshua*, S. 3).

II. In der göttlichen Geschichte ist das, was heute wiedererlangt wird, Gottes Ökonomie, die auf das zentrale Werk Gottes ausgerichtet ist – Sich Selbst in Christus in Sein auserwähltes und erlöstes Volk einzuwirken und Sich mit ihm eins zu machen für Seinen Ausdruck – Eph. 3:16–17a; 4:4–6:

- A. Gottes letztes Vorangehen in Seiner Wiedererlangung, um Seine Ökonomie auszuführen, besteht darin, Sich Selbst – den Vater, den Sohn und den Geist – in uns einzuwirken und zu unserem Leben zu werden, damit wir Ihn ausleben und Ihn als Seinen Leib, die Gemeinde, zum Ausdruck bringen können – 3:16–21; 4:4–6, 15–16.
- B. Gottes Ökonomie besteht darin, Christus zu allem zu machen, Christus zur Zentralität und Universalität zu machen, um uns zur Zunahme Gottes, Seiner Vergrößerung, zu machen, welche die Gemeinde ist; die Zunahme, die Vergrößerung, Gottes ist die Fülle Gottes zu Seinem Ausdruck – Kol. 1:18; 2:19; 3:10–11; Eph. 3:19.
- C. In Seiner Ökonomie will Gott Sich in den Menschen einwirken, um mit uns eins zu sein, um unser Leben, unsere Lebensversorgung und unser Alles zu sein und uns als Seinen Ausdruck zu haben; daher ist es Gottes Absicht in Seiner Ökonomie, ein korporatives Gebilde zu haben, das aus Gott und Mensch besteht, um in Ewigkeit Sein Ausdruck zu sein – 4:4–6.
- D. Gott wird gemäß Seiner Ökonomie über die Welt herrschen, eine Situation schaffen, in der die Israeliten Seine Auserwählten sein werden, Gott wird die Gemeinde als Sein geheimnisvolles Volk gewinnen und die Nationen zu den Völkern im ewigen Königreich Gottes machen; wenn wir dies sehen, werden wir wissen, wo wir sind, und wir werden den Sinn unseres menschlichen Lebens kennen – 2.Tim. 1:9; Röm. 8:28–30.
- E. Wir müssen eine klare Vision von Gottes Ökonomie haben und von dieser Vision beherrscht, kontrolliert, gelenkt, bewahrt und beschützt werden; heute müssen wir in der Wiedererlangung des Herrn stark und unerschütterlich in der Vision von Gottes Ökonomie sein – Apg. 26:19; Spr. 29:18a.
- F. Gottes höchstes und letztes Vorangehen besteht darin, dass Christus, das Geheimnis Gottes, als unser Leben in uns hineinkommt, damit wir zu Seinen lebendigen Gliedern werden und Seinen Leib bilden können, der die Fülle dessen ist, der alles in allem erfüllt – Kol. 2:2; 1:27; 3:4; 2:19; Eph. 1:22–23:

1. Diejenigen, die Christus leben, die im Geist leben, sind korporativ der eigentliche Leib Christi; sie sind auch der eine neue Mensch in Wirklichkeit, eine neue Schöpfung mit einem neuen Lebenswandel, um den Dreieinen Gott zum Ausdruck zu bringen – 4:16, 24.
2. Schließlich wird das Leib-Leben die Wirklichkeit von Römer 12 erreichen, und das wird die Zubereitung der Braut für die Wiederkunft des Herrn sein – Offb. 19:7.
3. „Habt eine Last für Gottes höchstes und letztes Vorgehen. Dann werdet ihr sehen, dass Gottes Einheit mit euch ist, und es wird kein Problem mit eurem Lebenswandel geben“ (*The World Situation and God's Move*, S. 43).
4. „Erhebt euch und steht für die Wiedererlangung des Herrn. Das ist die letzte Zeit für Gott, um Seinen Vorsatz zu vollbringen und den Herrn zurückzubringen“ (S. 58).